



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

GWP-Reise 14-16.10.2011 zum Buran und Co.



Fast schon zur Tradition bei der GWP ist eine Reise zu unternehmen um die Freundschaft intensiver pflegen zu können. Dieses Mal war es der Besuch des russischen Space Shuttle: Buran. Sicherlich muss man die Geschichte darüber hier nicht erwähnen. Aber die Zeitgeschichte bleibt nicht stehen: **Ivan Bachurin** (69), ehemaliger Testpilot der russischen Raumfähre Buran, soll unbestätigten

Informationen aus der russischen Raumfahrtwelt bereits im September 2011 verstorben sein. Der Kosmonauten Anwärter war 1987/88 sechs Testflüge des BTS-002-Buran gemeinsamen mit seinem Kollegen Alexei Borodai geflogen.

Die 5 GWP Freunde inkl. Photograph waren bereits unterwegs nach Speyer am Freitagnachmittag um wirklich die bevorstehende Zeit optimal ausnützen zu können. Nach der Fahrt von Zürich via Stuttgart nach Speyer und „Zimmerbezug“ in unserer Suite war ein Nachtessen angesagt laut Programm. Nach kurzer Suche in der



Übernachtungsortschaft: Dudenhofen gab es beim Inder Pizza und zur Verdauung noch mit Chris einen Geocaching. Leider haben wir vor lauter „Schlingpflanzen“ im Dunkel Wald um Mitternacht den Schatz nicht gefunden. Aber es gibt sicherlich noch andere Möglichkeiten bei seiner Schatzsuche behilflich zu sein.



Samstag: Start zum erstem Abenteuermuseum: Technik Museum Spayer. In der grossen Halle fand das Herz des Mannes sofort kontakt nicht mit ET, sondern mit der Technik.



Zugleich fand noch die „Aviatik-Börse“ statt. Peter und Co. waren „Hell“ begeistert. Die Zeit stand nicht still. Nein, Sie rannte uns förmlich weg. Also weiter ins IMAX Kino. Mission Mond war als nächstes auf der grossen Leinwand zu sehen. So gönnten wir unseren Füessen eine kurze Verschnaufpause. Anschliessend war ein weiterer Höhepunkt angesagt: Mittagspause!



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



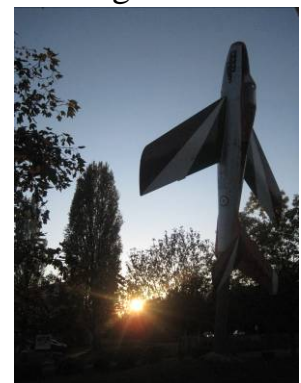
Jumbo pur und erst noch Rutschbahn für die „Kinder im Manne“. Aber leider verdarb einem „GWP-Kinde“ das Mittagessen diese einmalige Attraktion! So war jetzt die nächste Halle unser „Spielplatz“. Buran, ja jetzt endlich sahen wir Dich und konnten uns dem Rest des

Tages bis 18.00Uhr diesem Thema Weltraum widmen. Es gab sehr viel zu sehen. Fast zu viel um wirklich alles aufnehmen zu können. In dieser Halle hatte es sogar noch für andere technische Sammlerstücke Platz. Aber seht selber auf den weiteren Bildern von unserem GWP-Fotographen-Team.



Foto hier, Foto da, und wo noch eines?

Neben der Hauptattraktion des Buran waren noch die Original Sojus-Raumkapsel, mit der der deutsche Astronaut Ulf Merbold 1994 von der russischen Raumstation MIR zur Erde zurückkehrte zu sehen. Neben Raumanzügen und Dokumente jeglicher Art. Natürlich auch Briefe mit Originalunterschriften von den Astronauten und Kosmonauten. Auch auf der Besuchertafel konnte man bereits einige Persönlichkeitsunterschriften entdecken und vergleichen für seinen OU Sammlung. Aber das technische Museum hatte noch andere Leckerbissen, welche wir sicherlich bei einem zukünftigen weiteren Besuch genauer betrachten können. Es war wirklich sehr viel und deshalb jetzt zum Nachtessen und dann gute Nacht.



Zur Geocaching Infos noch. Wir haben noch zwei gefunden und zwar vor und nach dem Nachtessen. Heute war ja wirklich ein Super Tag für uns „All“e.



Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

Der heutige Tag / Besuch galt der Original CONCORDE der Air-France und der russische Tupolev TU-144

Heute war ja wieder blauer Himmel und die Sonne lachte uns an. Museumsbesuch bei diesem Wetter? Erst recht! Nach einem reichhaltigen D-Frühstück chauffierte uns Chris ins 40km entfernte Sinsheim. Hier natürlich wieder Technik pur. Nicht nur zum anschauen, nein auch zum begehen und anfassen. Für „Mitreisende“ ist natürlich sehr interessant in der Ausstellung bei den jeweiligen Besonderheiten



auch das passenden Accessoires. Zum Beispiel Kleider oder Reise Utensilien zu bestaunen. Fortbewegungsmittel auf dem Boden und in der Luft waren sehr gut präsentiert! Hier einige Beispiele: Autos.



Jetzt aber zu den weiteren Attraktionen:



Nein, nicht zu den Ausserirdischen!
3D Kino war bereits angesagt: Hubble

zeigte und dieses Mal wirklich das Universum „Hautnah“.

Einfach super. Und dies nur für €33.00 für diese 2 Tage inkl. Eintritte und Filme. Jetzt mussten wir wirklich frische Cockpitluft schnuppern. Peter freute sich sehr darauf. Verständlich als pensionierter „Flugkapitän“. Uns normale Bodenbürger interessierte natürlich auch, wie es innen aussah. Und die Flugzeuge musste man wirklich in schwindelerregender Situation erklimmen. Es hat auch sein Gutes, dass



es diese Flugzeuge nicht mehr gibt! Es ist sicherlich nicht mein Ding mit diesen Sitzplätzen! Aber es gibt ja noch andere Luftveteranen zu bestaunen.





Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Hier noch einen weiteren Ausblick von der Tante JU aus. Auch hier gab es eine „kleine“ Rutschbahn zur Bodenstation. Aber wir schweigen besser darüber. Da das Wetter wirklich Super war haben wir fast unseren Endtermin verpasst. Denn jeder konnte jeweils individuell die Museen besichtigen. Jeder hatte seine eigenen „Schwergewichte“ und Nebeninteresse, welche hier sicherlich vertreten waren. So auch Chris

und ich. Geocaching sollte doch noch



möglich sein bevor wir Jääääää! Und so kurvten wir nur ganz kurz ums Museum und fanden zum Schluss miteinander einen weiteren „Schatz“ bevor wir die 340km Rückreise antraten. Peter war jetzt auch ein „Schatzgräber“! Gratulation uns „ALL“en.

Fazit von solch einer Reise: Kameradschaft ist etwas Unbezahlbare. Geben und nehmen und dabei erst noch Freude haben ist wirklich etwas „Ansteckendes“. Das Hobby verbindet grenzen überschreitend und es ist wirklich nie eng zu nehmen, denn das Weltall ist unermesslich und wächst ständig weiter. Wie auch der „Kern“ der GWP. Hier noch ein paar Bilder welche wirklich keinen Kommentar brauchen.



ENDE